

12.07.2018 um 16:20 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Darmstadt

## Nachbarn im Urlaub

*Moderator/in: Kennen Sie das auch? Es sind Sommerferien, und ständig fragen irgendwelche Nachbarn: „Kannst Du, während wir im Urlaub sind, unsere Blumen gießen? Kannst du unseren Briefkasten leeren? Kannst Du auf unseren Hund aufpassen?“ Sag mal, Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Ist doch irgendwie auch ein Stück Nächstenliebe, oder?*

Klar. Ich habe dieses Jahr auch schon Nachbarn zum Flughafen gefahren, Koffer verliehen und Back-up-Laufwerke von Freunden gehütet.

Ich finde, man spürt dann, wie wichtig es ist, dass man sich aufeinander verlassen kann. Wenn ich jemandem meinen Wohnungsschlüssel zum Blumengießen gebe, muss ich ihm ja schon vertrauen.

Wenn Jesus von Nächstenliebe gesprochen hat, dann ging es ihm immer darum: „Übernehmt Verantwortung füreinander.“ Das erlebe ich beim gegenseitigen Unterstützen in der Urlaubszeit: Ich übernehme etwas für dich und du übernimmst etwas für mich.

*Eigentlich schade, dass man das oft nur in den Ferien so intensiv merkt.*

Stimmt. Ich glaube sogar, dass gute Nachbarschaft in den nächsten Jahren immer wichtiger werden wird. Unsere Gesellschaft wird immer mobiler. Verwandte wohnen oft weit auseinander. Und auch viele Freunde leben nicht

gleich um die Ecke. Da sind gute Nachbarn ein echter Schatz.  
In der Bibel steht der schöne Satz: „Ein Nachbar in der Nähe ist besser als ein Bruder in der Ferne.“ Also: Ein Grund, gute Nachbarschaft nicht nur in den Ferienzeiten, sondern auch sonst zu pflegen.